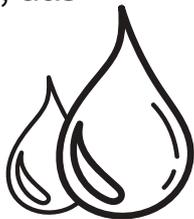


SCHOOL STORIES

NEWS AUS DER ADOLF-REICHWEIN-SCHULE

Wusstest du, ...

... dass unsere Erde zu 70 Prozent mit Wasser bedeckt ist? Das meiste davon ist Salzwasser. Nur etwa 3 Prozent allen Wassers ist Süßwasser, das wir trinken könnten.



... dass du mehr als 20 Tage ohne Essen überleben könntest, aber nur vier ohne Wasser?

... dass für die Herstellung von einer einzigen Jeanshose 8000 Liter Wasser benötigt werden? So viel kommt zusammen, weil Baumwolle angepflanzt und gegossen, der Stoff gewaschen und gefärbt und am Ende veredelt werden muss!

Wasser

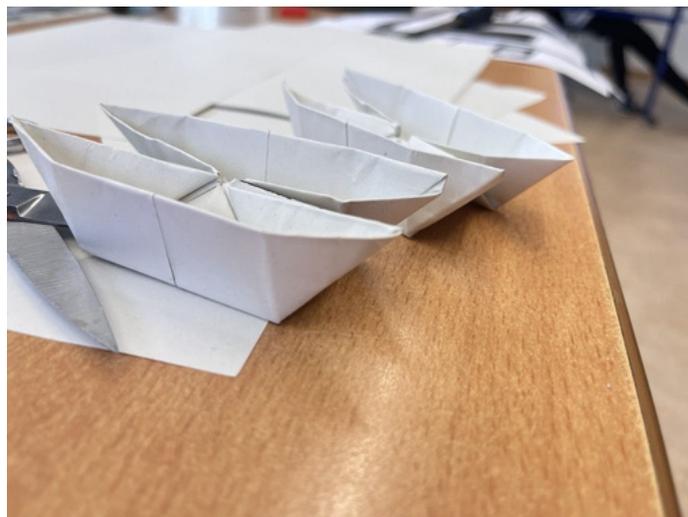
... ist viel mehr als eine chemische Verbindung.

Wir brauchen es, um zu überleben.



Grund genug für unsere Schule, das Thema in den Mittelpunkt zu rücken.

Alle Mann an Bord!



Die 8a hat aus Rohren einen Wasserkreislauf gebaut und lässt hier Boote fahren. Herbstfest-Gäste können in einem Workshop ebenfalls Boote basteln. Alternativ zeigt die Klasse mit Hilfe von Seife und UV-Licht, wie Hände richtig sauber werden... (Flo, Tobi, Alex R., Justus)

"Erna, an der Tür steht einer, der für das neue Schwimmbad sammelt. Was soll ich ihm geben?"



"Fünf Eimer Wasser!"

Wie kriegen wir unser Wasser sauber?



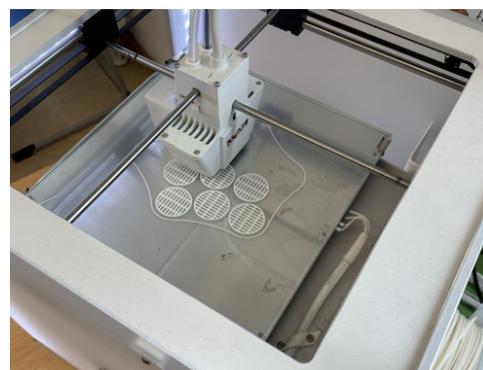
Wasserhahn aufdrehen und los geht's! In Deutschland ist das selbstverständlich. Die 5b wollte wissen, welche Reise das Wasser schon hinter sich hat, bevor es bei uns aus dem Hahn kommt.

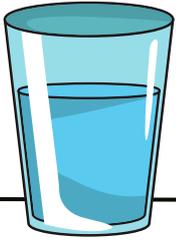
Im Wasserwerk in Erlenstegen hat Frau Jordan von der Nürnberger N-Ergie ganz viele Fragen dazu beantwortet. Sie hat zum Beispiel einen Brunnen gezeigt und erklärt, wie und warum das Wasser erst noch gefiltert werden muss.

Zurück im Klassenzimmer haben alle dann selbst einen Mini-Wasserkreislauf in einem Marmeladenglas hergestellt. Hoffentlich gehen hier bald Blumensamen auf...

Und die 5b hat mit Hilfe von Blumentöpfen, Kieselsteinen, Sand, Erde und kleinen Sieben aus dem 3D-Drucker dreckiges Wasser so lange gefiltert, bis sich einige sogar getraut haben, es zu trinken.

(Leo, Felix)





FUNNY...

On a flight, off on holiday. The cabin crew member asked what I wanted to drink.

“Water”. “Still?” “Well, I haven’t changed my mind...”



Über diese acht Brücken musst du gehen

Die 7a hat einen Ausflug in die Nürnberger Innenstadt zu den Brücken über die Pegnitz gemacht.

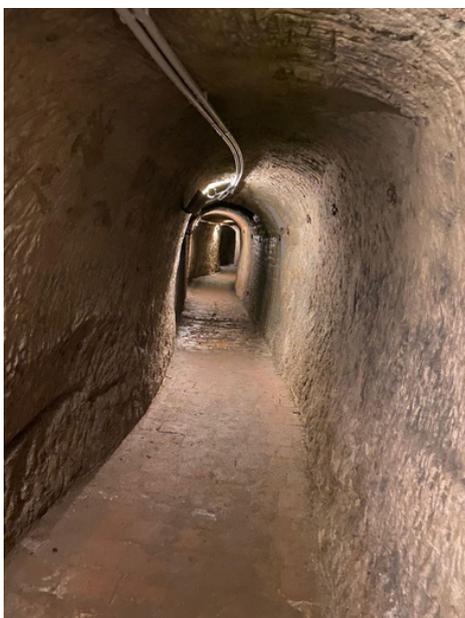
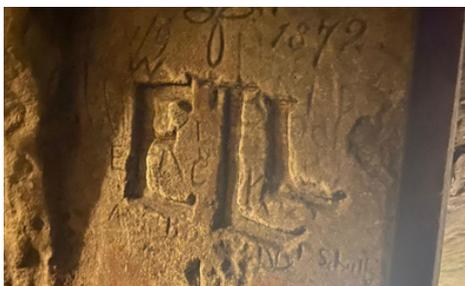
Los ging die Wanderung an der Schule. Über die Nürnberger Burg und die Sebalduskirche kamen alle zum ersten Ziel: dem Kettensteg an der westlichen Stadtmauer. Der Kettensteg ist die älteste erhaltene Kettenbrücke Europas. Weiter ging es ein Stück an der Pegnitz entlang zur Maxbrücke, der ältesten aus Steinen errichteten Brücke der Stadt. Von dort aus kann man den Henkersteg sehen, wo die Klasse eine kleine Pause machte.

Weiter ging es dann zur Oberen Karlsbrücke, dann zur Fleischbrücke und von dort aus zur Museumsbrücke, die schon ganz viele verschiedene Namen hatte (z.B. Barfüßerbrücke, Josephbrücke oder Königsbrücke).

Die letzten Brücken, die die Klasse besuchte, waren die Spitalbrücke und die Heubrücke. Auf dem Heimweg machten alle auf der Insel Schütt und im Stadtpark eine Pause. (Nick, Fridolin, Flo, Konrad, Raphael und Simon)



Nürnberg's Unterwasser-Wasser



Die 9a und die 6a (Foto) haben sich gemeinsam die Nürnberger Lochwasserleitungen angeschaut. Was sie da erlebt haben? War es dunkel? War es nass? Es war auf jeden Fall spannend.

Los ging es auf dem Dürerplatz, denn dorthin kamen die beiden Rundgangsleiterinnen und entführten alle in die unterirdischen Tunnel. Durch eine dicke Stahltür ging es in einen schmalen Gang. Die Luft hier war feucht, der Boden nass. Es roch muffelig. Wer hat diese Gänge gegraben? Manche hatten sogar ein bisschen Angst: Würde der Tunnel einstürzen? Beim Rundgang ging es viel ums Mittelalter. Damals haben die Nürnberger diese Gänge nämlich selbst gegraben, um klares Wasser zu erhalten. Die Tunnel waren absolut geheim! Niemand sollte davon wissen... Manche Nürnberger buddelten dort auch vergeblich nach einem Schatz!

Wenn Wasser schwingt



Die Klasse 5a hat für das Herbstfest gleich fünf Stationen vorbereitet! An einer Station füllen wir in Weingläser Wasser, um damit einen Klang zu erzeugen. Dazu fährt man mit dem Finger an dem nassen Glasrand entlang. Außerdem gibt es einen großen sowie zwei kleine Vulkane zu sehen. Hier wird farbiges heißes Wasser in ein kleines Gefäß gefüllt und in kaltes Wasser gestellt. So entweicht das farbige Wasser - wie bei einem Vulkan. An einer weiteren Station können Töne durch das Pusten an Flaschenöffnungen erzeugt werden. Durch die Kombination von vier verschiedenen vollen Flaschen können wir das Lied "Smoke on the water" aufführen. Und wir versetzen sogar Wasser durch eine Musikbox in Schwingung! (Samuel)

Müll-Fischer

Die 8b hat sich ins Naturschutzgebiet Pegnitztal Ost aufgemacht. Dort angekommen, gab es für alle ordentlich zu tun: Mit Becherlupe, Kescher und Unterwasserkamera wurde das Naturschutzgebiet genau unter die Lupe genommen. Es gab Teams rund um die Themen Wasserqualität, Pflanzen oder Wassertiere. Manche haben sogar mit Hilfe eines Magneten Müll aus dem Fluss gefischt. Viel kam jedoch nicht ans Tageslicht: ein paar Flaschendeckel, eine Zigarettenschachtel und ein komplett verbogener Löffel. Das Film-Team hat alles festgehalten. Insgesamt hat die Klasse gut zwei Stunden lang geforscht. Und am Ende war eines sicher: Alle hatten Spaß und jeder hat viel über das Naturschutzgebiet gelernt. (Antonia)



Schwammstadt und Schweiß

Die 7b hat sich verschiedene Themen rund ums Wasser herausgesucht: Schwammstadt, Wasserkreislauf im Glas, Schwitzen und Wasser in der Landwirtschaft. Das sagen die einzelnen Gruppen zu ihrem Projekt:

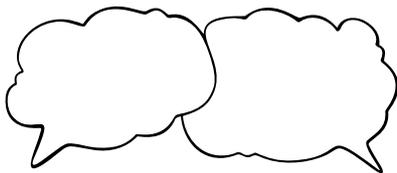
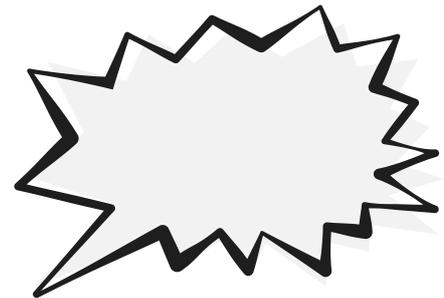
Wasserkreislauf im Glas

„Wir zeigen, wie ein Wasserkreislauf im Glas funktioniert und was das mit dem großen Wasserkreislauf der Natur zu tun hat. Wir haben ein Glas mit Kieselsteinen, Erde und Gras befüllt, um zu zeigen, wie so etwas funktioniert.“ (Marlene, Pauline, Valentin, Leonard, Arvid und Fabian)



Wasser in der Landwirtschaft

„Wir waren auf einem Gemüsehof und haben dort einen Arbeiter interviewt. Dazu haben wir ein Video erstellt. Zu dem Video haben wir noch ein Modell von einem Gewächshaus mit Tröpfchenbewässerung gebaut.“ (siehe Foto / Emilia, Emma, Violeta, Ella und Benny)



Schwammstadt:

„Wir machen einen Podcast zu einem Interview, das wir mit Herrn Weyherter vom Stadtplanungsamt Nürnberg gemacht haben.“ (Leo, Vincent, Max und Ege)



Schwitzen:

„Wir machen eine Säule mit Informationen zum Thema Schwitzen. Dazu gibt es ein kleines Spiel mit Hula-Hoop-Reifen und Seilen und wir bringen Leute zum Schwitzen. Wer mitmacht, bekommt Gummibärchen. Mal sehen, wer gewinnt...“ (Elisa, Daniela und Nevis)

Was kann ich eigentlich tun?



Natürlich hat sich auch die Klasse 6b Gedanken zum Thema Lebensraum Wasser gemacht. Zum Herbstfest können Gäste Infotafeln zu den folgenden Unterthemen im Klassenzimmer anschauen: Lebensraum Süßwasser // Lebensraum Salzwasser // Lebensraum regionale Gewässer // Bedrohung für den Lebensraum Wasser // Bedrohung für Lebewesen im und am Wasser // Wasserverschmutzung // Fischerei // Was kann ich tun?



Die 7c hat ihr Klassenzimmer in eine Unterwasser-Klasse umgebaut!
Dafür haben die Schüler blaue Gegenstände aus dem ganzen Schulhaus gesammelt, ein Volleyballnetz aus dem Bewegungsraum geholt und Trennwände organisiert. Anschließend haben alle Fische gebastelt und ein Aquarium gebaut. Blieb dann nur noch das Putzen am Ende. Aber es hat Spaß gemacht! Vielleicht auch, weil es zwischendurch Zuckerwatte gab... Danke Laura!
(Jule und Arvid)

Unterwasser- Klassenzimmer



PSSSSSSST!



Ganz ehrlich: Manchmal ging es in den Klassenzimmern ganz schön laut zu!
Logisch bei so viel Kreativität :-)

Um bei all dem Gewusele wenigstens eine kleine Oase der Ruhe zu schaffen, hat das Team Schulsozialarbeit sein Zimmer zur Verfügung gestellt. Auf den Sitzsäcken und dem Sofa lümmeln, Entspannungsmusik hören und bewegte Wasserbilder schauen. Was brauchte es da mehr, um sich zwischendurch mal eine Auszeit zu gönnen!?

Ohren auf!



Seit einigen Wochen findet an der ARS ein Chor als Pausenangebot statt. Zwei Mal pro Woche können Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen mittags im Musiksaal gemeinsam mit Frau Willberg deutsche und englische Stücke aus Jazz, Pop und Musical erarbeiten.

Im Rahmen des Herbstfests gibt es gleich drei Auftritte, und zwar um 10:30 Uhr, um 12:30 Uhr und um 13:30 Uhr im Musiksaal.